

## Antrag

auf Erstattung der Fahrtkosten für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel welche die Familienbelastungsgrenze von EUR 320,-- pro Schülerin oder Schüler im Schuljahr oder die Familienbelastungsgrenze von EUR 490,-- pro Familie und Schuljahr überstiegen haben

Schuljahr 23 / 24
----------------------

**Hat die Familie Anspruch auf Kindergeld für drei oder mehr Kinder?** (wenn ja, Bescheid August 2023 beilegen) . . . . .  ja  nein

**Hat ein Unterhaltsleistender Anspruch auf Leistung nach dem SGB II od. XII?** (wenn ja, Bescheid August 2023 beilegen) . . .  ja  nein

**Ist die Schülerin/der Schüler schwerbehindert?** (wenn ja, Kopie des Schwerbehindertenausweises beilegen) . . . . .  ja  nein

Schüler/in (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Telefon
Anschrift (Straße, PLZ und Ort)	Ortsteil	
Schule (Schulart, PLZ und Ort)	Ausbildungsrichtung	Klasse
Erziehungsberechtigte/r		

Die Antragstellerin / der Antragsteller ist

**A) Schüler/in der weiterführenden Schulen ab Klasse 11 mit Vollzeitunterricht**

(ausgenommen Fachoberschüler/innen der Klasse 11 und Berufsfachschüler/innen mit Praktikum)

**B) Fachoberschüler/innen der Klasse 11 und Berufsfachschüler/innen mit wechselndem Praktikum**

Praktikum von - bis _____	Praktikum von - bis _____
Praktikum von - bis _____	Praktikum von - bis _____
Praktikum von - bis _____	Praktikum von - bis _____
Ort des Praktikums (genaue Adressangabe/n) _____	

**C) Berufsschülerinnen / Berufsschüler**

Unterricht wöchentlich	und zwar am	in der Zeit von - bis
1. <input type="checkbox"/> einmal <input type="checkbox"/> zweimal		_____
2. <input type="checkbox"/> als Blockunterricht		
Block 1 von - bis _____	Block 2 von - bis _____	
Block 3 von - bis _____	Block 4 von - bis _____	
Block 5 von - bis _____	Block 6 von - bis _____	
Die Schülerin/der Schüler war während des Blockunterrichts		und zwar in (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)
<input type="checkbox"/> auswärts untergebracht		_____
<input type="checkbox"/> nicht auswärts untergebracht		_____

Name und Anschrift des Arbeitgebers

Deckt sich der Schulweg mit dem Weg zur Arbeitsstätte und zwar von - bis  
 ja  nein  teilweise

Wie legen Sie den täglichen Weg zur Arbeitsstätte zurück? (z.B. Firmenbus, Bundesbahn)

Wohnt die Schülerin / der Schüler während der Arbeitsstages bei (oder in der Nähe) der Ausbildungsstätte?

nein  ja und zwar (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) \_\_\_\_\_

Haben Sie Geschwister, welche eine Schule unter A, B oder C besuchen?

nein  ja  A,  B,  C

Name des Geschwisters	Schule	Klasse
-----------------------	--------	--------

**← WICHTIG!**  
**unbedingt ausfüllen!**  
(Anträge zusammen einreichen)

**Die Überweisung des Erstattungsbetrages soll erfolgen auf folgendes Konto**

Kontoinhaber, Name, Vorname, Anschrift

IBAN	BIC
DE	

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben und bestätige, dass ich nur die Fahrtkosten geltend gemacht habe, die durch den Schulbesuch veranlasst waren.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift des Schülers (bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter)

**Bestätigung der Schule (vom Schüler einzuholen)**

Die Schülerin / der Schüler der Klasse \_\_\_\_\_ hat den Unterricht vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ an insgesamt \_\_\_\_\_ Tagen besucht.

Es wurden \_\_\_\_\_ Unterrichtstage versäumt

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Stempel / Unterschrift der Schule

Informationen zum Datenschutz gem. Art. 13 DSGVO finden Sie unter: [www.nuernberger-land.de/datenschutz](http://www.nuernberger-land.de/datenschutz) oder in Papierform bei dem/der zuständigen Sachbearbeiter/in

**Ohne Unterschrift und Bestätigung der Schule kann der Antrag NICHT bearbeitet werden.**

**Dieser Teil wird vom Aufgabenträger ausgefüllt**

a)	Errechnete Kosten lt. abgegebener Fahrscheine .....	_____	EUR
b)	Kosten eines Geschwisters (siehe Antrag _____)	_____	EUR
c)	Gesamtkosten .....	_____	EUR
	• abzüglich Belastung pro Schüler oder Schülerin. . .	- 320,00	EUR
	<u>oder</u>		
	• abzüglich Belastung pro Familie .....	- 490,00	EUR
d)	Erstattungsbetrag .....	_____	EUR

**Verfügung:**

I. Festgestellt auf EUR \_\_\_\_\_  
Sachlich und rechnerisch richtig.

HHSt. u. Rechnungsjahr \_\_\_\_\_

Lauf a.d. Pegnitz, den \_\_\_\_\_  
Landratsamt Nürnberger Land

II. Auszahlungsanordnung (Sammelanordnung) gefertigt.

III. Zum Akt

Unterschrift



## Zusammenstellung der Belege

Beleg-Nr.	Tag, Monat, Jahr der Benutzung	Einzelpreis der Fahrkarte	<b>Hier Fahrkarten / Belege in zeitlicher Reihenfolge aufkleben.</b> (verloren gegangene oder gestohlene Fahrkarten können nicht in die Berechnung des Erstattungsantrages einbezogen werden)
			<p>- <u>Wenn Raum nicht ausreicht, bitte zusätzliches Blatt verwenden</u> -</p> <p style="text-align: center;"><b><u>Wichtige Hinweise</u></b></p> <p>Damit wir den Antrag auf Fahrtkostenerstattung zügig und ohne für beide Teile verzögernde Rückfragen bearbeiten können, bitten wir Sie, folgende Hinweise bei der Antragstellung zu beachten.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Erstattungsantrag ist spätestens bis 31. Oktober für das jeweils vorausgegangene Schuljahr einzureichen. Eine verspätete Antragstellung führt zum Erlöschen des Anspruchs auf Kostenerstattung.</li> <li>2. Die verauslagten Schulwegkosten werden grundsätzlich am Ende eines Schuljahres abgerechnet. Für Schülerinnen und Schüler an Gymnasien, Fachober-, Berufsober- und Berufsfachschulen ab Klasse 11 sowie für Berufsschülerinnen und Berufsschüler mit Teilzeitunterricht ab Klasse 10 sind die im vorangegangenen Schuljahr angefallenen Fahrtkosten zur Schule, soweit sie die <b>Belastungsgrenze von 320,00 EUR pro Schüler/in und Schuljahr oder von 490,00 EUR pro Familie und Schuljahr</b> übersteigen, erstattungsfähig.                         <p style="text-align: center;"><b><u>Die Anträge von Geschwistern sind daher unbedingt zusammen einzureichen.</u></b></p> </li> <li>3. Die Familienbelastungsgrenze entfällt,                         <ol style="list-style-type: none"> <li>a) wenn der Unterhaltsleistende Anspruch auf Kindergeld für drei oder mehr Kinder hat (ein entsprechender Nachweis ist vorzulegen) oder</li> <li>b) ein Unterhaltsleistender bzw. die Schülerin / der Schüler, die/der eine der oben genannten Schulen besucht, Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt (oder auf Leistungen zur Grundsicherung im Alter oder bei der Erwerbsminderung) nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) oder auf Bürgergeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) hat (ein entsprechender Nachweis ist vorzulegen)</li> </ol> </li> <li>4. Bei der Berechnung des Erstattungsbetrages kann nur der jeweils <b>kostengünstigste Tarif</b> (z.B. 365 € Ticket, 29 € oder 49 € Ticket, Schülerfahrkarten, Wochenkarten, Bahncard, etc.) berücksichtigt werden. Bei Vollzeitschülern ist zu beachten, dass während der Ferienmonate evtl. Streifen-, Einzel- oder Wochenkarten günstiger sind.</li> <li>5. Erstattungsfähig sind nur <b>vorgelegte Fahrkarten</b>, die während des Erstattungszeitraumes an Unterrichtstagen zur Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel gelöst wurden. Dies gilt jedoch nur für solche Unterrichtstage, an denen der Schüler nachweislich die Schule besucht hat. Eine evtl. Unterrichtsverlegung wäre nachzuweisen. Sofern Fahrpreisermäßigungen nicht in Anspruch genommen werden, kürzt das Landratsamt den Fahrpreis auf die Kosten des günstigsten Tarifs. Fehlende oder verloren gegangene Fahrkarten können nicht in die Berechnung des Erstattungsbetrages einbezogen werden.</li> <li>6. Der Schulweg muss grundsätzlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden. Fahrtkosten für die Benutzung eines privaten PKWs sind nur erstattungsfähig, wenn der zuständige Aufgabenträger die Notwendigkeit für diese Benutzung mit Bescheid <u>zu Schuljahresbeginn</u> anerkannt hat.</li> <li>7. Der Erstattungsantrag ist unbedingt mit Stempel und Unterschrift von der Schule bestätigen zu lassen. Die IBAN, BIC und der Kontoinhaber müssen angegeben und der Antrag unterschrieben sein.</li> </ol>